

Die Tagesordnung wurde gemäß § 10 Abs. 8 um die Punkte 12 b., c. und d. erweitert.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte
4. Vortrag über den Versicherungsschutz durch eine Vertreterin der ARAG
5. Berichte aus dem Präsidium
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Aussprache
8. Genehmigung der HSJ-Jahresrechnung 2025 und des HSJ-Haushaltsvoranschlag 2026
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen und Nachwahlen
 - a. Wahl des Präsidiums
 - i. Vizepräsident
 - ii. Turnierleiter für Einzelwettkämpfe
 - iii. Referenten für Breiten- und Freizeitsport
 - iv. Referent für Frauenschach
 - v. Referenten für Seniorenschach
 - vi. Referenten für Internet und neue Medien
 - vii. Leistungssportreferent
 - b. Wahl der Rechnungsprüfer
 - i. Ein Rechnungsprüfer für ein Jahr
 - ii. Ein Rechnungsprüfer für zwei Jahre
 - iii. Ein Ersatzrechnungsprüfer für ein Jahr
 - c. Wahl des Turnierausschusses
 - i. Drei Mitglieder
 - ii. Drei Ersatzmitglieder
11. Satzungsändernde Anträge
 - a. Änderung bzgl. § 11 Abs. 2: *Implementierung eines Stellvertreters der Spielerpassstelle*
 - b. Änderung bzgl. § 11 Abs. 4: *Amtsdauer des Turniergerichts bzgl. laufender Verfahren.*
12. Anträge
 - a. Antrag des SV Schachforum Darmstadt: *Abwahl des Schatzmeisters und Neuwahl eines Schatzmeisters*
 - b. Antrag des KS Karben zur Änderung der TO in Ziff. 2
 - c. Antrag der Sfr. Hünstetten zur Änderung der TO in Ziff. 29
 - d. Antrag zur Änderung der Finanzordnung
13. Meinungsbild: Die Hess. Blitzmannschaftsmeisterschaft Elo auswerten?
14. Verschiedenes

Protokoll des 80. ordentlichen Kongresses des Hessischen Schachverbandes (HSV)

Termin: 29. März 2026, 10.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Landessportbund Hessen e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/Main

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 10.00 Uhr eröffnet der Präsident und Versammlungsleiter Andreas Filmann den 80. ordentlichen Kongress 2026 und begrüßt die Anwesenden recht herzlich.

Er stellt fest: *„Es wurde per Briefversand und Email fristgerecht eingeladen. Ebenso wurde die Einladung im Verkündungsorgan des HSV veröffentlicht. Nach § 10 Abs. 11. der Satzung gilt: Der Verbandskongress ist bei ordnungsgemäßer Einberufung stets beschlussfähig.“*

Es gibt keine Einwände gegen die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es wird durch den Präsidenten Andreas Filmann die Frage gestellt, ob die Öffentlichkeit - wie üblich - zugelassen werden kann. Es ergeben sich aus der Versammlung keine Einwände gegen das Zulassen der Öffentlichkeit.

Als Gäste werden begrüßt:

- Die Präsidentin des Landessportbundes Hessen, Frau Juliane Kuhlmann
- Frau Ingrid Lauterbach, Präsidentin des Deutschen Schachbundes
- Und schlussendlich auch Frau Schültzgen vom dem Versicherungsbüro der ARAG. Sie soll unter TOP 4 einen Vortrag zum Versicherungsschutz halten.

Entschuldigt waren folgende Personen:

- Ehrenpräsident Erich Böhme.
- Ehrenpräsident Dr. Harald Balló.
- Ehrenpräsident Thorsten Ostermeier.
- Der Kassenprüfer Helmut Brahn. Aufgrund einer Unfalls und einer daraus resultierenden Verletzung könne er nicht anwesend sein. Er konnte auch nicht die Kassenprüfung vornehmen. Er wünsche der Versammlung einen sehr guten Verlauf und Gottes Segen. Seitens des Kongresses wird ihm an dieser eine schnelle und umfassende Genesung gewünscht.
- Die Referentin für Frauenschach, Stefanie Schneider. Sie ist aus privaten Gründen verhindert.
- Der Referent für Internet- und neue Medien: Stefan Overbeck. Er ist aus privaten Gründen verhindert.
- Die Vorsitzende der Hessischen Schachjugend: Friederike Tampe. Sie ist aktuell am Zentralen Lager.
- Rainer Blanquett - Spielerpassstelle und DWZ. Er ist aus privaten Gründen verhindert.

Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wurde, bittet Herr Andreas Filmann die Anwesenden, sich zum Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde zu erheben.

Stellvertretend werden genannt

- Johannes Esterluss. Er verstarb im Alter von 73 Jahren.
- Frank Geißelmann. Er verstarb wenige Tage vor seinem 60ten Geburtstag.
- Hilmar Drygas. Er verstarb im Alter von 87 Jahren.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der Versammlungsleiter Filmann erläutert folgenden Sachverhalt:

Der Schatzmeister, SF Peter Puzzo, hatte vor wenigen Tagen seinen Rücktritt zu diesem Kongress von seinem Amt als Schatzmeister erklärt.

Der Versammlungsleiter erläutert:

Nach der Satzung des HSV in § 10 gilt:

9. Der Verbandskongress entscheidet mit 2/3-Mehrheit darüber, ob aus der Versammlung gestellte Anträge auf die Tagesordnung gesetzt werden. Über folgende Angelegenheiten darf jedoch nur entschieden werden, wenn sie auf der Tagesordnung der Einladung nach Ziffer §10 Ziff. 7 vermerkt waren: a. Wahlen, Nachwahlen, Abwahlen.

Nun wird bei Antrag 12 a. Wird die Abwahl und Neuwahl eines Schatzmeisters beantragt.

Nach dem Dafürhalten des Versammlungsleiters sei durch den Antrag 12a und der dort aufgeführten Nennung einer Neuwahl des Schatzmeisters in der Einladung (Anlage 1) der Satzung Genüge getan und es kann bei der Behandlung bei diesem Antrag ein Schatzmeister für die Restamtszeit nachgewählt werden.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Bedenken, also wird entsprechend so verfahren.

Es wird durch den Versammlungsleiter gefragt, ob es unter TOP 14. Verschiedenes Punkte gibt, die dort behandelt werden sollen. Es werden keine Punkte aus der Versammlung heraus benannt.

Ehrungen

Es werden folgende Personen durch den HSV geehrt:

Frau **Stefanie Schneider** wird die silberne Ehrennadel des Verbandes verliehen. SF Schneider wurde am 29. März 2015 auf dem Kongress in Frankfurt gewählt und hatte seither das Amt der Referentin für Frauenschach inne.

Herrn **Stefan Overbeck** wird die silberne Ehrennadel des Verbandes verliehen. SF Overbeck wurde am 28. Juni 2009 auf dem Kongress in Marburg in das Amt des Referenten für Internet und neue Medien gewählt und hat es seither inne.

Herrn **Armin Muth** wird die silberne Ehrennadel des Verbandes verliehen. Armin Muth ist seit 2001 1. Vorsitzender des SC 1934 Gelnhausen. Diese Funktion hatte er bereits von 1978 bis 1980 und von 1996 bis 1998 ausgeübt.

Frau Schneider und Herr Overbeck sind nicht anwesend, ihnen wird die Nadel zu einem späterem Zeitpunkt übergeben. Herr Muth ist nicht anwesend; Herr Rondio nimmt die Nadel entgegen um sie Herrn Muth zu übergeben.

3. Grußworte

Die Präsidentin des Landessportbund Hessen - Frau Präsidentin Kuhlmann - hält ein Grußwort.

Die Präsidentin des Deutschen Schachbundes - Frau Ingrid Lauterbach - hält ein Grußwort und erläutert auch die aktuelle Situation beim DSB.

Nach den Grußworten teilt der Versammlungsleiter die ihm vom Schriftführer genannten Stimmzahlen mit:

Vereinsstimmen: 164
Vorstandsstimmen: 16

4. Vortrag

Die Vertreterin des Versicherungsbüros der ARAG beim Isb-h, Frau Schültzgen, hält einen Vortrag zum Thema Versicherungsschutz und beantwortet aus der Versammlung heraus gestellte Fragen zu dem Thema.

Inzwischen ist das Präsidiumsmitglied Czappa eingetroffen. Er war noch auf dem Zentralen Lager in Bad Homburg. Damit erhöht sich die Anzahl der Vorstandsstimmen auf 17.

5 Berichte aus dem Präsidium

Die Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums erstatteten der Versammlung Bericht.

Präsident Andreas Filmann

Er berichtet von seinen Tätigkeiten als Verbandspräsident. Diese umfaßten u. a. die Vertretung des HSV bei den übergeordneten Gremien wie Isb-h, DSB usw.

Im letzten Herbst tagte der Hauptausschuß des DSB in Hofgeismar. Die Räumlichkeiten wurden durch den Hessischen Schachverband vermittelt.

Bezüglich der Oberliga Südwest berichtet er, dass die erste Saison fast fertig ist. Es ist

aus Verbandssicht erfreulich, dass es keinen hessischen Absteiger gibt und mit den Sfr. Wolfhagen ein hessischer Verein Meister geworden ist.

Er berichtet, dass die Mitgliederentwicklung positiv ist.

Die Anzahl der Spielerinnen und Spieler beträgt

am 1.1.2026: 7683,

am 1.1.2025: 7431,

am 1.1.2024: 7256.

Er nennt folgende Vereinsabgänge im letzten Geschäftsjahr:

- Bezirk 4: SV Erlensee und SV Maintal
- Bezirk 6: SC Goddelau

In Bad Camberg hatte sich ein Schachverein gegründet und wurde vorläufig aufgenommen. Er hat auch am Spielbetrieb teilgenommen sich aber von diesem dann zurückgezogen. Da durch Verein innerhalb der geforderten Frist bis zum Jahresende 2025 keine Mitgliedschaft beim Isb-h erfolgte, wurde er wieder aus der Mitgliederliste des HSV gestrichen.

Es gab zwei Bezirkswechsel.

Der SV Ffm-Griesheim ist vom Bezirk 7 in den Bezirk 5 gewechselt.

Die SJ Herborn ist vom Bezirk 3 in den Bezirk 4 gewechselt und hat ihren Sitz von Herborn nach Karben verlegt und trägt nun den Namen SC Mattmeister Karben.

Es wurde die Steuerkanzlei LBH Steuerberatung GmbH beauftragt.

Von der VR-Bank Mittelhessen gab es letztes Jahr eine zweckgebundene Spende in Höhe von 1000 EUR für Spielmaterial. Von dem Geld sollen Holzbretter und DGT-Uhren erworben werden.

Vizepräsident Joachim Gries

Joachim Gries hat als Vizepräsident wenig Eigenes zu berichten; die Zusammenarbeit mit Andreas Filmann ist von häufigen Kontakten und engen Absprachen geprägt.

Referent für Ausbildung Joachim Gries

In dem diesjährigen Trainerlehrgang von Joachim Gries sind 5 Neuausbildungen, 11 C-Fortbildungen und 5 B-Fortbildungen beteiligt. Der Lehrgang wird bis Ende Juni beendet sein.

Turnierleiter für Einzel Stefan Jäger

Stefan Jäger stand von Beginn an unter Zeitdruck. Die Hessische Einzelmeisterschaft 2025 wurde am letztmöglichen Termin im Dezember 2025 in Bad Soden durchgeführt. Die Hessische Einzelmeisterschaft 2026 findet vom 14. –17. Mai 2026 in Ober-Ramstadt statt. Der Austragungsort 2027 ist Fritzlar.

Turnierleiter für Mannschaften Oliver Uwira

erstattet der Versammlung Bericht. Er ehrt die Meister der Saison 2024/25 und überreicht den anwesenden Vereinsvertretern eine Ehrenurkunde.

Hessenliga: SK Bickenbach
Verbandsliga Nord: Sfr. Wolfhagen 3
Verbandsliga Süd: SV Hofheim 3
Landesklasse Nord: SK Baunatal
Landesklasse West: FT Schierstein
Landesklasse Ost: SG Dietzenbach
Landesklasse Süd: SC Hattersheim

Aus der OL Südwest sind keine Hessischen Absteiger zu beklagen. Oliver Uwira tritt auf dem Kongress vom Amt des Turnierleiters für Mannschaften zurück. Mit Dirk Windhaus ist bereits ein Interessent für die Nachfolge gefunden.

Schatzmeister Peter Puzzo

Herr Peter Puzzo ist nicht zum Kongress erschienen. Herr Filmann berichtete, dass er an diesem Tag um 8.30 Uhr bei der Wohnadresse von Herrn Puzzo erschienen war um - absprachegemäß - ihn mit zum HSV Kongress mitzunehmen. Herr Puzzo übergab Herrn Filmann den HSV-Laptop und div. Ordner und erklärte, dass er nicht auf dem HSV-Kongress erscheinen werde. Mit den Unterlagen übergab er auch Blätter mit einem Kassenenbericht und einer Rücklagenbildung.

Der Versammlungsleiter Filmann lässt die ihm von Herrn Puzzo übergebenen Blätter, die den Kassenenbericht (Anlage 2) und die Rücklagenbildung (Anlage 3) enthalten verteilen und zeigt auch diese Unterlagen per Beamer.

Herr Filmann erläutert, dass der Kassenenbericht im Detail so nicht stimmen könne, weil z. B. Einnahmen und Ausgaben aufsaldiert gebucht und nicht getrennt ausgewiesen wurden.

Aus der Versammlung wird der Wunsch geäußert, dass der Rechnungsprüfer, Ernst Henke, seinen bei TOP 6 zu haltendem Bericht an dieser Stelle vorträgt. Dieses Vorgehen findet die Zustimmung der Versammlung.

SF Ernst Henke hält seinen Kassenenbericht. Er gibt seine Anmerkungen dem Schriftführer als Anlage zum Protokoll (Anlage 4). Er berichtet:

Datum der Kassenprüfung: 21.3.2026 und 26.3.26
Prüfungszeitraum: 1.1.2025 – 31.12.2025

Einige Belege waren nicht vorhanden, aus den Kontoauszügen war aber ersichtlich, dass die Ein- und Auszahlungen zu Recht erfolgt waren. (z.B. Strato-Kommunikation)

Bei einer Buchung wurde 1 Euro zu wenig überwiesen.

Die Kontoauszüge zum Bankkonto und die Endstände der anderen Konten lagen vor.

Die Prüfung ergab, dass die Ein- und Auszahlungen rechtmäßig durchgeführt wurden.

Die Kontostände sind plausibel nachvollziehbar und bis zum 31.12.2025 korrekt.

Das Gesamtvermögen betrug zum 31.12.2025 incl. HSI-Konto 173.182,46 Euro.

- *Eine Barkasse war nicht vorhanden.*

- *Eine Aufstellung nach Etatposten mit Gegenüberstellung des Budgets fehlte.*
- *Ein aktuelles Inventar war nicht vorhanden. Dieses muss vom Schatzmeister gem. §4 der Finanzordnung dem Kassenbericht beigelegt werden.*

Schriftführer Wolfgang Keeß

Wolfgang Keeß hat seit dem letzten Kongress die Protokolle von 3 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und 2 Sitzungen des erweiterten Vorstands geschrieben. Er hat weiter nichts zu berichten.

Öffentlichkeitsarbeit Fabian Czappa

Er hatte einen Bericht im Vorfeld schriftlich eingereicht (Anlage 5), der auch mit der Einladung versendet worden ist. Zu diesem gibt es keine Ergänzungen.

Der Bericht ist der Anlage zu dem Protokoll beigelegt.

Er berichtet, dass der Hessische Rundfunk auf dem Zentralen Lager anwesend war und an diesem Abend um 19.50 Uhr in der Hessenschau ein Bericht zu sehen sei.

Breiten- und Freizeitsport - Nicht besetzt

Es gibt keinen Bericht, da das Amt nicht besetzt ist.

Referent für Leistungssport Uwe Kersten.

Das Kadertraining läuft nach Plan, das Kaderwochenende wurde mit neu zusammengestelltem Kader durchgeführt. Die Teilnehmer, u. a. Christian Glöckler feierten einige Erfolge.

Frauenschach Stefanie Schneider

Sie hatte ihren Bericht an den Präsidenten des HSV übermittelt, der diesen vorträgt. Der Bericht ist als Anlage 6 zu diesem Protokoll beigelegt.

Seniorenreferent Thomas Rondio

Er hatte einen Bericht im Vorfeld schriftlich eingereicht, der auch mit der Einladung versendet worden ist. Zu diesem gibt er Ergänzungen. Er erläutert seine Auffassung, warum es so wenige Interessenten gab, für Hessen auf der Deutschen Senioren Ländermannschaftsmeisterschaft mitzuspielen. Nach seiner Auffassung lag es daran, dass der DSB-Kongress nicht den von der Seniorenkommission vorgeschlagenen Referenten gewählt hat.

Der versendete Bericht ist als Anlage 7 zu diesem Protokoll beigelegt.

Referent für Internet und neue Medien Stefan Overbeck

Er hatte seinen Bericht an den Präsidenten des HSV übermittelt, der diesen vortrug.

Der Bericht ist als Anlage 8 zu diesem Protokoll beigelegt.

Vorsitzende der Hessischen Schachjugend Friederike Tampe

Sie ist verhindert, da sie sich aktuell auf dem Zentralen Lager der Hess. Schachjugend in Bad Homburg befindet. An ihrer Stelle berichtet Simon M. Claus über die Hessische Schachjugend.

DWZ und Spielerpassstelle Rainer Blanquett

Er ist verhindert und hatte seinen Bericht an den Präsidenten des HSV übermittelt, der diesen vortrug.

*„Im Sommer 2025 wurde bei mir eine Krankheit festgestellt, die mich seitdem daran hinderte, die Aufgaben der Spielerpassstelle und die DWZ-Bearbeitung in gewohnter Weise wahrzunehmen.
Inzwischen bin ich wieder in der Lage, die gestellten Aufgaben teilweise zu erfüllen. Gleichwohl hat das Präsidium in Abstimmung mit mir die Notwendigkeit gesehen, für meine Aufgaben eine Vertretung einzurichten, die mit diesem Kongress installiert werden soll.“*

Turnierausschuss

Der Vorsitzende des Turnierausschusses, Thomas W. Falk, teilt mit, dass es keine Protestfälle gegeben habe und daher auch nichts zu berichten gäbe.

Um 12.30 Uhr wird der Kongress zu einer Mittagspause unterbrochen. Der Versammlungsleiter teilt mit, dass der Kongress um 13.30 Uhr fortgesetzt wird.

M I T T A G S P A U S E

Um 13.34 wird der Kongress fortgesetzt. Der Versammlungsleiter begrüßt die Anwesenden und verkündet die Fortsetzung des Kongresses.

Ergänzung zum Kassenbericht

Der Präsident Filmann zeigt per Beamer den vom erweiterten Präsidium im Herbst 2025 beschlossenen Etat 2026 und beantwortet Rückfragen zu diesen.

6 Bericht der Rechnungsprüfer

Der Präsident berichtet von der Email von SF Brahm vom 8.3.2026. In dieser führte er aus, dass er nicht in der Lage sei, die Kassenprüfung vorzunehmen.

Der Versammlungsleiter Filmann führt weiterhin aus, dass der TOP 6 schon bei dem Punkt Berichte, und hier Bericht des Schatzmeisters, vorgenommen worden ist. Auf Rückfrage an den Kassenprüfer Henke erläutert dieser, dass er keine weiteren Ergänzungen oder Anmerkungen hat.

Aus der Versammlung heraus werden auch keine weiteren Fragen gestellt.

7 Aussprache

Aus der Versammlung ergeben sich keine Wortbeiträge.

8 HSJ

Der Versammlungsleiter erläutert, dass die Jahresrechnung der Hessischen Schachjugend und der Etat der Hessischen Schachjugend nach der Annahme durch die Jugendversammlung durch das geschäftsführende Präsidium und dem Kongress zu genehmigen sei.

Er teilt mit, dass sowohl die Jahresrechnung 2025 als auch der Etat 2026 durch die Jugendversammlung und durch das geschäftsführende Präsidium genehmigt worden sind.

Die Jahresrechnung 2025 und Etat 2026 wurden mit der Einladung versendet. Sie werden mit dem Beamer gezeigt. Die Kassenführerin der Hessischen Schachjugend, Franziska Blaschke, erläuterte die Jahresrechnung und den Etat.

Der Versammlungsleiter ruft die Genehmigung der **Jahresrechnung 2025** auf. Die Abstimmungen erfolgt durch das Zeigen der Stimmkarten.

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja Stimmen wurde verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

*Der Jahresrechnung 2025 ist damit **genehmigt**.*

Der Versammlungsleiter ruft die Genehmigung des **Etat 2026** auf. Die Abstimmungen erfolgt durch das Zeigen der Stimmkarten.

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja Stimmen wurde verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

*Der Etat 2026 ist damit **genehmigt**.*

9 Entlastung

Der Rechnungsprüfer stellt den Antrag den Schatzmeister und das restliche Präsidium zu entlasten.

Es gibt Stimmen, die sich gegen eine Entlastung des Schatzmeisters aussprechen. Es wird aus der Versammlung heraus gefordert, dass über die Entlastung des Schatzmeisters getrennt vom sonstigen Präsidium abgestimmt werden soll.

Der Versammlungsleiter erläutert, dass bei Entlastungen und Wahlen nur die Stimmen der Vereine und Schachabteilungen zugelassen sind. Die Abstimmungen erfolgen durch das Zeigen der Stimmkarten.

a. Entlastung des Schatzmeisters

Ja: 94 Stimmen

Nein: 100 Stimmen

Enthaltungen: 4 Stimmen

Da die Gesamtzahl von 198 Stimmen deutlich über der am Anfang festgestellten Stimmenzahl von 164 Vereinsstimmen liegt, wird die Sitzung um 13.50 unterbrochen, um den Sachverhalt zu klären. Der Schriftführer stellt nach kurzer Prüfung fest, dass er einen Fehler in der Addition hatte und die Anzahl der Vereinsstimmen bei 203 liegt.

Um 13.52 wird der Kongress fortgesetzt.

Der Versammlungsleiter teilt mit, dass

Vereinsstimmen: 203

Vorstandsstimmen: 17

vorhanden sind.

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

Der Schatzmeister ist damit nicht entlastet.

b. Entlastung des restlichen Vorstandes

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 3 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

Der restliche Vorstand ist damit entlastet.

10 Wahlen

Der Versammlungsleiter zitiert aus der Satzung

Nach § 12 der Satzung gilt

1. Die Wahl der Präsidiumsmitglieder kann, wenn nur ein Kandidat vorgeschlagen ist, durch Handzeichen erfolgen. Auf Antrag von mindestens 20 Stimmen muss geheim abgestimmt werden. Werden zwei oder mehr Kandidaten vorgeschlagen, muss ebenfalls geheim abgestimmt werden.

Nach § 10 Abs. 2 gilt

(...)

(Es) sind bei Wahlen und Entlastungen nur die Vertreter der Schachvereine und Schachabteilungen stimmberechtigt.

(...)

Es wird aus der Versammlung heraus der Antrag gestellt, dass die unter TOP 12 a. aufgeführte Neuwahl eines Schatzmeisters zwischen i. Vizepräsident und ii. Turnierleiter für Einzel eingeschoben werden soll, damit zuerst der BGB Vorstand vervollständigt sein solle. Es gibt keine Gegenrede, also wurde so verfahren. Damit wird aus Punkt ii nunmehr der Punkt iii usw.

a. Wahl des Präsidiums

i Vizepräsident (2 Jahre)

Es wird **SF Gries** zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten oder Vorschläge gibt es nicht. Der Versammlungsleiter fragt, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit ist.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet, dass damit **SF Gries einstimmig wiedergewählt** worden ist und fragte ihn, ob er die Wahl annehmen würde. Joachim Gries erklärt, dass er die Wahl annehme.

ii Schatzmeister (1 Jahre)

Es wird **SF Ernst Henke** Wahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten oder Vorschläge gibt es nicht. SF Henke stellt sich kurz vor und erläutert seinen beruflichen Hintergrund. Der Versammlungsleiter fragt, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit ist.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 4 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet, dass damit **SF Ernst Henke einstimmig gewählt** worden ist und fragte ihn, ob er die Wahl annehmen würde. Ernst Henke erklärt, dass er die Wahl annehme.

iii Turnierleiter für Einzelwettkämpfe (2 Jahre)

Es wird SF Jäger zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten oder Vorschläge gibt es nicht. Der Versammlungsleiter fragt, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit ist.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet, dass damit **SF Jäger einstimmig wiedergewählt** worden ist und fragt ihn, ob er die Wahl annehmen würde. Stefan Jäger erklärt, dass er die Wahl annehme.

iv. Referenten für Breiten- und Freizeitsport (2 Jahre)

Es gab keine Vorschläge für dieses Amt. Damit bleibt es vakant.

v. Referent für Frauenschach (2 Jahre)

SFin Schneider hatte im Vorfeld erklärt, dass sie nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen würde. Es wurde SFin Madeleine Schardt vorgeschlagen. Weitere Kandidatinnen oder Vorschläge gab es nicht. Der Versammlungsleiter fragt, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit ist.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet, dass damit **SFin Madeleine Schardt einstimmig gewählt** worden ist und fragt sie, ob sie die Wahl annehmen würde. Madeleine Schardt erklärt, dass sie die Wahl annehme.

vi. Referenten für Seniorenschach (2 Jahre)

Es wird SF Rondio zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weiterhin wird SF Machowitsch vorgeschlagen. Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde, in der sich SF Wolf Machowitsch vorstellte. SF Thomas Rondio erklärt, dass er seine Kandidatur zurückziehe.

Weitere Kandidatinnen oder Vorschläge gibt es nicht. Der Versammlungsleiter fragt, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja Stimmen wurde verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 27 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündete dass damit **SF Wolf Machowitsch einstimmig gewählt** worden ist und fragt ihn, ob er die Wahl annehmen würde. Wolf Machowitsch erklärt, dass er die Wahl annehme.

vii. Referenten für Internet und neue Medien (2 Jahre)

Der bisherige Amtsinhaber - Stefan Overbeck - hatte erklärt, dass er nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen würde. Es wird SF Oliver Uwira zur Wahl vorgeschlagen.

SF Uwira erklärt, dass er von dem Amt des Turnierleiter für Mannschaften zurücktreten würde. Es wurden Gespräche im Vorfeld mit Dirk Windhaus geführt. Dieser hatte sich bereit erklärt, das Amt des TLfM zu übernehmen. Da eine Nachwahl nicht möglich ist, würde in diesem Fall Dirk Windhaus durch das geschäftsführende Präsidium kooperiert werden. SF Windhaus stellt sich kurz vor.

Weitere Kandidatinnen oder Vorschläge gibt es nicht. Der Versammlungsleiter fragt, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja Stimmen wurde verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 4 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündete dass damit **SF Oliver Uwira einstimmig gewählt** worden ist und fragt ihn, ob er die Wahl annehmen würde. Oliver Uwira erklärt, dass er die Wahl annehme.

viii. Leistungssportreferent (2 Jahre)

Es wird SF Kersten zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten oder Vorschläge gibt es nicht. Der Versammlungsleiter fragte, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird offen per Stimmkarte abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja Stimmen wurde verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet, dass damit **SF Uwe Kersten einstimmig wiedergewählt** worden ist und fragt ihn, ob er die Wahl annehmen würde. Uwe Kersten erklärt, dass er die Wahl annehme.

10. b. Wahl der Rechnungsprüfer

Der Versammlungsleiter liest folgenden Sachverhalt vor:

„Nach § 11 Abs. 3 der Satzung gilt: 3. Der Verbandskongress wählt zwei Rechnungsprüfer auf jeweils zwei Jahre in der Art, dass jedes Jahr nur ein Rechnungsprüfer turnusmäßig zu ersetzen ist. Außerdem wird ein Ersatzrechnungsprüfer im Turnus von einem Jahr gewählt. Diese haben die Kassenführung zu prüfen, der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten und die Entlastung / Nichtentlastung des Schatzmeisters vorzuschlagen. Die Rechnungsprüfer dürfen nicht dem erweiterten Präsidium angehören. Eine Wiederwahl der Rechnungsprüfer ist nach einjähriger Unterbrechung möglich.“

Der Wahlmethodik der Rechnungsprüfer wurde 2024 wurde geändert und ist mit April 2025 durch die Eintragung der Satzungsänderung am Registergericht wirksam geworden. Um in diesen Rhythmus zu kommen, muss bei dieser erstmaligen Anwendung ein Rechnungsprüfer für nur 1 Jahr gewählt werden.

Nach § 12 Abs. 2 der Satzung gilt: „Für die Rechnungsprüfer und für die Mitglieder des Turnierausschusses ist auch die Blockwahl zulässig.“

Aus der Versammlung heraus werden folgende Vorschläge gemacht:

Rechnungsprüfer für ein Jahr: Uwe Mohr
Rechnungsprüfer für zwei Jahre: Bernd Eifert
Ersatzrechnungsprüfer: Kai-Uwe Boldt

Weitere Kandidaten oder Vorschläge gibt es nicht. Der Versammlungsleiter fragt, ob es Bedenken gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen gibt. Es werden keine Bedenken geäußert. Weiterhin fragt er, ob es Bedenken gegen eine Blockabstimmung gäbe. Es werden keine Bedenken geäußert, also wird in einer Blockabstimmung offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet, dass damit **SF Uwe Mohr (1 Jahr), Bernd Eifert (2 Jahre) und Kai-Uwe Boldt (Ersatz) einstimmig gewählt** worden seine und fragt jeden einzelnen, ob er die Wahl annehmen. Dies wird jeweils bejaht.

10. c. Turnierausschuss

Der Versammlungsleiter liest folgenden Sachverhalt vor:

Nach § 11 Abs. 4 der Satzung gilt: „Der Verbandskongress wählt jährlich drei ordentliche Mitglieder und drei Ersatzmitglieder für den Turnierausschuss. Näheres zum Turnierausschuss regelt die Turnierordnung.“

Nach § 12 Abs. 2 der Satzung gilt: „Für die Rechnungsprüfer und für die Mitglieder des Turnierausschusses ist auch die Blockwahl zulässig.“

Weiterhin gilt nach Ziff 97 der Turnierordnung: „Der Turnierausschuss wählt durch einfache Mehrheit aus seiner Mitte einen Turnierausschussvorsitzenden samt einem Stellvertreter. Die Wahlhandlung soll unmittelbar nach der Wahl des Turnierausschusses auf dem Verbandskongress erfolgen.“

Auf dem letzten Kongress wurde wie folgt gewählt:

Als reguläre Mitglieder

- *Thomas Falk (SV Oberursel)*
- *Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim)*
- *Dr. Kai-Ulrich Boldt (KS Großauheim 1929)*

Als Ersatzmitglieder

- *Ron Bleeker (SC Rotenburg)*
- *Dirk Windhaus (SVG Eppstein 1932)*
- *Christian Gießelbach (TuS Dotzheim)*

Der Versammlungsleiter berichtet, dass die Herren Bleeker, Falk und Gießelbach schriftlich ihre Bereitschaft erklärt haben, wieder zu kandidieren. Es wird festgestellt, dass Herr Dirk Windhaus, wenn er TLfM machen soll, nicht mehr dem Turnierausschuss angehören sollte.

10.c. Drei Mitglieder und Drei Ersatzmitglieder

Als **reguläre Mitglieder** werden **Torsten Beyertt**, **Thomas Falk** und **Kai-Uwe Boldt** vorgeschlagen. Als **Ersatzmitglieder** werden **Ron Bleeker**, **Günter Weber** und **Christian Gießelbach** vorgeschlagen.

Im Plenum ist Konsens, dass die 3 Mitglieder sowie die 3 Ersatzmitglieder en bloc gewählt werden können. Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da dies offensichtlich die Mehrheit war.

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Die gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an bzw. haben im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Kandidatur und die Annahme des Amtes für den Fall einer Wahl erklärt.

Nunmehr verkündete der Versammlungsleiter, dass der Kongress kurz unterbrochen wird, damit die Mitglieder Turnierausschusses einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter wählen können. Er teilte mit, dass der Kongress um 14.25 Uhr fortgesetzt werden soll.

Um 14.19 wurde der Kongress unterbrochen.

U N T E R B R E C H U N G

Um 14.26 wurde der Kongress fortgesetzt.

SF Thomas Falk berichtete über das Ergebnis der Wahlen:

- Gewählt wurde als Vorsitzender Thomas Falk (SV Oberursel)
- Gewählt wurde als Stv. Vorsitzender Dr. Kai-Ulrich Boldt (KS Großauheim 1929)

11. Satzungsändernde Anträge

Der Versammlungsleiter erläuterte, dass nach § 8 Abs. 4 der Satzung gilt: „*Die Amtszeit beginnt mit der Annahme der Wahl, frühestens nach Abschluss der die Wahl auslösenden Versammlung. Sie endet mit Abschluss der des im zweiten Jahr auf die Wahl folgenden ordentlichen Verbandskongress.*“ Daher sind die bisherigen Amtsinhaber noch weiter im Amt und die neuen Amtsinhaber noch nicht stimmberechtigt.

Der Versammlungsleiter erläuterte § 11 Abs. 5 der Satzung bzgl. der notwendigen Beschlussmehrheit.

Er rief dann nunmehr TOP 11 a. auf:

11 a. Stellvertreter Spielerpaßstelle

Antragstext:

Der Kongress des Hessischen Schachverbandes e. V. möge beschließen,

1. § 11 der Satzung des Hessischen Schachverbandes e.V. wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Nummer g. werden die Wörter „und eines Stellvertreters“ nach dem Wort *Leiters* eingefügt.

Der Versammlungsleiter zeigte den Antrag per Beamer und las den Antragstext vor.

Es gibt verschiedene Redebeiträge zu dem Antrag. Nachdem die Rednerliste erschöpft ist, eröffnet der Versammlungsleiter die Abstimmung. Es wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da offensichtlich die 2/3 Mehrheit gegeben ist.

Nein: 10 Stimmen

Enthaltungen: 17 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet das Ergebnis:

*Der Antrag ist mit der notwendigen 2/3 Mehrheit **angenommen**.*

11 b. Amtsdauer Turniergericht

Antragstext:

Der HSV-Kongress möge beschließen,

1.§ 11 der Satzung des Hessischen Schachverbandes e.V. wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 4 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt: „Mitglieder des Turniergerichts bleiben jedoch über das Ende ihrer Amtsdauer in den Rechtssachen tätig, mit denen sie bereits befasst sind.“

Der Versammlungsleiter zeigte den Antrag per Beamer und liest den Antragstext vor.

Es gibt verschiedene Redebeiträge zu dem Antrag. SF Thomas Falk befürwortet den Antrag. SF Oliver Uwira merkt an, dass es Turnierausschuss und nicht Turniergericht lauten müsse. Daraufhin wird der Antragstext korrigiert. Er lautet nun wie folgt:

Der HSV-Kongress möge beschließen,

1.§ 11 der Satzung des Hessischen Schachverbandes e.V. wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 4 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt: „Mitglieder des Turnierausschusses bleiben jedoch über das Ende ihrer Amtsdauer in den Rechtssachen tätig, mit denen sie bereits befasst sind.“

Nachdem die Rednerliste erschöpft ist, eröffnet der Versammlungsleiter die Abstimmung über den geänderten Antragstext. Es wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Auf eine genaue Auszählung der Ja-Stimmen wird verzichtet, da offensichtlich die 2/3 Mehrheit gegeben ist.

Nein: 4 Stimmen

Enthaltungen: 8 Stimmen

Der Versammlungsleiter verkündet das Ergebnis:

*Der Antrag ist mit der notwendigen 2/3 Mehrheit **angenommen**.*

12. Anträge

Der Versammlungsleiter erläuterte § 11 Abs. 5 der Satzung bzgl. der notwendigen Beschlussmehrheit.

Er rief dann nunmehr TOP 12 a. auf:

12. a. Antrag vom SV Schachforum Darmstadt Abwahl und Neuwahl eines Schatzmeisters

Der Vertreter von SV Schachforum Darmstadt, Fabian Czappa, erklärt auf Nachfrage, dass durch den Rücktritt des Schatzmeisters und die erfolgte Wahl von Ernst Henke der Antrag für ihn erledigt sei und **zurückgezogen** wird.

Der Antrag wird daher nicht weiter behandelt.

12. b. Antrag vom KS Karben zur Änderung der TO in Ziff. 2

Der Versammlungsleiter zeigt den Antrag per Beamer und liest den Antragstext vor. Der Vertreter des KS Karben, SF Eduard Kraus, erläuterte den Antrag und begründete ihn.

Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion, an der sich u. a. die SF Gries, Machowitsch, Uwira, Filmann, Warnk, Lesney und Jäger beteiligten.

Nachdem die Rednerliste erschöpft ist und es keinen weiteren Redebedarf gibt, wird durch den Versammlungsleiter die Abstimmung über den Antrag aufgerufen. Es wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: Einige wenige.

Nein: Auf eine genaue Auszählung der Nein-Stimmen wird verzichtet, da offensichtlich die es die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ist.

Enthaltungen: Einige wenige.

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

*Der Antrag ist damit **abgelehnt**.*

12. c. Antrag der Sfr. Hünstetten zur Änderung der TO in Ziff. 29

Antragstext:

Der Kongress des Hessischen Schachverbandes e.V. möge beschließen,

1. §29 der Turnierordnung des Hessischen Schachverbandes e.V. wird wie folgt geändert:

a) Satz 2 wird ergänzt zu: „Eine Mannschaft, die ungerechtfertigt nicht antritt, wird mit einer Geldbuße nach Ziffer 106 und einem Abzug von einem Mannschaftspunkt belegt.“

b) Es wird ein weiterer Satz ergänzt: „Eine Mannschaft, die ungerechtfertigt zu einem Spiel der letzten beiden Runden nicht antritt, wird zusätzlich mit dem Abzug eines Mannschaftspunkts in der darauffolgenden Saison belegt.“

Der Versammlungsleiter zeigt den Antrag per Beamer und liest den Antragstext vor. Der Vertreter der Sfr. Hünstetten, SF Florian Lesney, erläutert den Antrag und begründet ihn.

Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion über den Antrag an der sich eine Vielzahl von Schachfreunden beteiligen, u. a. Uwira, Filmann, Machowitsch, Jäger, Kersten, Falk, Henke, Bergmann und Czappa.

Aus der Versammlung wird der GO-Antrag gestellt, über Punkte a) und Punkte b) getrennt abzustimmen. Da es keine Gegenrede dazu gibt, wurde so verfahren.

Zu Punkt b) gab es eine Reihe von Änderungsanträgen. Es wurde dann in folgender Reihenfolge abgestimmt:

- i) Es soll eine gesonderte Bestrafung in den letzten beiden Runden vorgenommen werden
- ii) Zusätzliche Bestrafung in der kommenden Saison in der gleichen Liga
- iii) Zusätzliche Bestrafung in der kommenden Saison bei Aufstieg oder Abstieg

Nachdem die Rednerliste erschöpft ist und es keinen weiteren Redebedarf gab, wird durch den Versammlungsleiter zur getrennten Abstimmung über a) und b) aufgerufen. Es wurde offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Zuerst wird Punkt **a)** aufgerufen.

Die Versammlung stimmte wie folgt ab:

Ja: 112

Nein: 65

Enthaltungen: 32

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

*Der Antrag ist in Punkt a) damit **angenommen**.*

Dann wird Punkt **b)** aufgerufen.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

Ja: wenig (nicht explizit gezählt)

Nein: sehr viele (nicht explizit gezählt)

Enthaltungen: wenig (nicht explizit gezählt)

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

*Es soll die Turnierordnung in dem Punkt b) **nicht geändert** werden und damit sind auch die weiteren Abstimmungen hinfällig.*

12. d. Antrag zur Änderung der Finanzordnung

Antragstext:

Der Kongress des Hessischen Schachverbandes e. V. möge beschließen,

1. Die Finanzordnung des Hessischen Schachverbandes e. V. wird wie folgt geändert:

a) § 7 wird wie folgt geändert

aa) Der bisherige Absatz 2 wird durch folgenden Absatz ersetzt:

„2. Die Kostenerstattung ist innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten bei dem Schatzmeister schriftlich oder elektronisch zu beantragen. Die Frist beginnt bei Dienstreisen oder Turnieren mit dem Tag, der auf den Tag der Beendigung der Dienstreise bzw. des Turnieres erfolgt. Die Frist kann in begründeten Fällen durch den Schatzmeister mit Zustimmung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten verlängert werden.“

bb) In Absatz 4 wird nach Satz 1 folgender neuer Satz 2 eingefügt: *„Für die Nutzung von zweirädrigen Kraft-*

fahrzeugen, Fahrrädern und Elektrofahrrädern werden die Sätze nach dem jeweils gültigen Hessischen Reisekostengesetz gewährt.“.

2. Die Finanzordnung des Hessischen Schachverbandes e. V. wird wie folgt geändert:

a) Nach § 7 wird folgender § 8 eingefügt:

„§ 8 Dienstreisen

1. Eine Dienstreise an einen auswärtigen Geschäftsort bedarf grundsätzlich der schriftlichen oder elektronischen Anordnung/Genehmigung durch den Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

2. Bei Reisen zu Fortbildungsveranstaltungen, die im dienstlichen Interesse liegen, wird Reisekostenerstattung wie bei Dienstreisen gewährt.

3. Eine Anordnung oder Genehmigung ist nicht erforderlich, wenn sie nach dem Amt des Dienstreisenden oder dem Wesen des Dienstgeschäfts nicht in Betracht kommt oder die Dienstreise am Dienst- oder Wohnort stattfindet.

4. Die Dauer der Dienstreise bestimmt sich nach der Abreise und Ankunft an der Wohnung. Wird die Dienstreise an der Dienststätte angetreten oder beendet, so tritt diese an die Stelle der Wohnung.

5. Dienstreisen von Personen zur Teilnahme an Sitzungen von Organen, Gremien und Kommissionen des Hessischen Schachverbandes, denen sie angehören, bedürfen keiner Anordnung oder Genehmigung. Gleiches gilt für Vertreter oder Delegierte des Hessischen Schachverbandes bei Sitzungen von Organisationen bei denen der HSV Mitglied ist und Stimmrecht hat, sowie bei Dienstreisen von Mitgliedern des Turnierausschusses im Rahmen ihrer Spruchfähigkeit.

6. Dienstreisen außerhalb des Verbandsgebiets, bei denen auf eine Reisekostenerstattung verzichtet wird oder aus anderen Gründen keine Reisekosten entstehen, sind dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten formlos rechtzeitig anzuzeigen. Gleiches gilt bei Dienstreisen außerhalb des Verbandsgebietes, wenn sie nach Abs. 4 pauschal genehmigten sind.

7. Eine Anordnung oder Genehmigung von Dienstreisen kann auch allgemein erteilt werden (z. B. für Dienstreisen mit wiederkehrenden Dienstgeschäften bestimmter Art).

8. Dienstreisen, bei denen Übernachtungskosten anfallen, bedürfen immer der schriftlichen oder elektronischen Anordnung/Genehmigung.

9. Sowohl bei der Anordnung oder Genehmigung, als auch der Durchführung der Dienstreise selbst, ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.“

b) Die bisherigen §§ 8 bis 10 werden zu den §§ 9 bis 11.

Der Versammlungsleiter zeigt den Antrag per Beamer. Auf ein Vorlesen des Antragstextes wird wegen dem Umfang verzichtet, zumal er allen Beteiligten vorliegt. Eine Rückfrage an die Versammlung ergibt, dass so verfahren werden kann.

Der Antragsteller Filmann erläutert den Antrag. An der sich darauf erfolgenden Diskussion beteiligen sich u. a. Windhaus, Machowitsch, Jäger, Rondio und Uwira.

SF Uwira bemerkte, dass es Rechtsschreibfehler in dem Antragstext gibt. Es wird aus der Versammlung Zustimmung geäußert, dass im Rahmen einer Redaktionsvollmacht diese Fehler ausgebessert werden können.

Nachdem die Rednerliste erschöpft ist und es keinen weiteren Redebedarf gibt, wird durch den Versammlungsleiter die Abstimmung über den Antrag aufgerufen. Es wird offen mit den Stimmkarten abgestimmt.

Die Versammlung stimmte wie folgt ab:

Ja: 79

Nein: 75

Enthaltungen: 41

Der Versammlungsleiter verkündete das Ergebnis:

*Der Antrag ist damit **angenommen**.*

13. Meinungsbild bzgl. der Elo-Auswertung Blitzmannschaftsmeisterschaft

Der Versammlungsleiter erläutert die Fragestellungen und die Probleme in Hinblick darauf, ob die Blitzmannschaftsmeisterschaft Elo-Ausgewertet werden sollte. Es werden verschiedene Gesichtspunkte erörtert.

Eine Abstimmung ergibt eine leichte Mehrheit für die Elo-Auswertung, bei aber vielen Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen.

14. Verschiedenes

Der Präsident Filmann berichtet, dass er am vergangenen Freitag in Fritzlar gewesen sei und sich die Räumlichkeiten für die Hessenmeisterschaften 2027 und für den Kongress 2027 angeschaut habe. Der Schachverein Grauer Turm Fritzlar hatte Interesse für die Ausrichtung der HEM 2027 bekundet.

SF Filmann berichtet, dass die Räumlichkeiten gut geeignet seien und auch der HSV-Kongress 2027 dort ausgerichtet werden kann. Als Termin für den Kongress wird - traditionell - der Palmsonntag 2027 genannt. Der Kongress soll in den Räumlichkeiten OASE - Haus an der Eder, Waberner Str. 7, 34560 Fritzlar stattfinden. Der Vertreter von Fritzlar, SF Ulrich Weiß, erklärt, dass die Räumlichkeiten geblockt seien.

Der Turnierleiter für Einzel, SF Stefan Jäger, fragt ab, ob es innerhalb der Versammlung eine Meinung dazu gebe, die Schnellschach-EM von der Anzahl der 9 Runden auf 7 Runden zu reduzieren. Die Mehrheit ist für eine Beibehaltung der 9 Runden.

Weiterhin berichtet SF Jäger, dass für 2027 noch ein Ausrichter für die Blitz-EM und Schnellschach-EM gesucht würden. Der Vertreter der Sfr. Frankfurt bekundete sein Interesse, dass sein Verein sie durchführen würde.

Abschluss der Versammlung

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist, beendet der Versammlungsleiter Andreas Filmann um 16.09 Uhr den 80ten HSV-Kongress und wünscht allen eine gute Nachhausefahrt und ein schönes Osterfest.

Wolfgang Keeß
Schriftführer
Hessischer Schachverband e.V.

Andreas Filmann
Präsident
Hessischer Schachverband e.V.



Einladung zu dem 80. ordentlichen Kongress 2026 des Hessischen Schachverband e. V.

Anlage 1

am Sonntag, den 29. März 2026, 10⁰⁰ Uhr

in die

**Mehrzweckhalle
Landessportbund Hessen e.V.
Sportschule und Bildungsstätte
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt/Main**

Eingeladen sind die in der Satzung unter §10 Abs. 2 und 3 aufgeführten Personen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte
4. Vortrag über den Versicherungsschutz durch eine Vertreterin der ARAG
5. Berichte aus dem Präsidium
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Aussprache
8. Genehmigung der HSJ-Jahresrechnung 2025 und des HSJ-Haushaltsvoranschlag 2026
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen und Nachwahlen
 - a. Wahl des Präsidiums
 - i. Vizepräsident
 - ii. Turnierleiter für Einzelwettkämpfe
 - iii. Referenten für Breiten- und Freizeitsport
 - iv. Referent für Frauenschach
 - v. Referenten für Seniorenschach
 - vi. Referenten für Internet und neue Medien
 - vii. Leistungssportreferent
 - b. Wahl der Rechnungsprüfer
 - i. Ein Rechnungsprüfer für ein Jahr
 - ii. Ein Rechnungsprüfer für zwei Jahre
 - iii. Ein Ersatzrechnungsprüfer für ein Jahr
 - c. Wahl des Turnierausschusses
 - i. Drei Mitglieder
 - ii. Drei Ersatzmitglieder

11. Satzungsändernde Anträge

- a. Änderung bzgl. § 11 Abs. 2: *Implementierung eines Stellvertreters der Spielerpassstelle*
- b. Änderung bzgl. § 11 Abs. 4: *Amtsdauer des Turniergerichts bzgl. laufender Verfahren.*

12. Anträge

- a. Antrag des SV Schachforum Darmstadt: *Abwahl des Schatzmeisters und Neuwahl eine Schatzmeisters*

13. Meinungsbild: Die Hess. Blitzmannschaftsmeisterschaft Elo auswerten?

14. Verschiedenes

Nach § 10 Abs. 8 Satz 1 der Satzung gilt: *„Anträge zum ordentlichen Kongress sind mindestens drei Wochen vor dem Termin beim Präsidenten einzureichen.“*

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Filmann
Präsident
Hessischer Schachverband e. V.

Organisatorische Hinweise zum Verbandskongreß 2026

- ⇒ Die Anmeldung wird ab 9.15 Uhr möglich sein. Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten, es wird pünktlich um 10 Uhr begonnen.
- ⇒ Auf dem Kongreß hält eine Vertreterin des Versicherungsbüro beim Landessportbund Hessen e.V. einen Vortrag über den Versicherungsschutz. Für die Präsentation und die sich anschließenden Fragen sind 90 Minuten eingeplant.
- ⇒ Eine Anfahrtsskizze ist hier abrufbar:

<https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/bildungsstaetten/frankfurt/anfahrt/>
- ⇒ Es wird die Möglichkeit bestehen, in der Gastronomie des Isb-h (auf Selbstzahlerbasis) ein Mittagessen zu sich zu nehmen. Damit diese entsprechend planen kann, wird ca. 10 Tage vor dem Kongress durch uns abgefragt werden, wer dieses in Anspruch nehmen will.

Anmerkungen zur Tagesordnung zum Verbandskongreß 2026

Zu 10 b: Wahl der Rechnungsprüfer

Nach § 11 Abs. 3 der Satzung gilt:

3. Der Verbandskongress wählt zwei Rechnungsprüfer auf jeweils zwei Jahre in der Art, dass jedes Jahr nur ein Rechnungsprüfer turnusmäßig zu ersetzen ist. Außerdem wird ein Ersatzrechnungsprüfer im Turnus von einem Jahr gewählt. Diese haben die Kassenführung zu prüfen, der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten und die Entlastung / Nichtentlastung des Schatzmeisters vorzuschlagen. Die Rechnungsprüfer dürfen nicht dem erweiterten Präsidium angehören. Eine Wiederwahl der Rechnungsprüfer ist nacheinjähriger Unterbrechung möglich.

Der Wahlmethodik der Rechnungsprüfer wurde 2024 wurde geändert und ist mit April 2025 wirksam geworden. Um in diesen Rythmus zu kommen, muß bei dieser erstmaligen Anwendung ein Rechnungsprüfer für nur 1 Jahr gewählt werden.

Zu 13: Meinungsbild: Die Hess. Blitzmannschaftsmeisterschaft Elo auswerten?

Es soll ein Meinungsbild eingeholt werden, ob die Hessische Blitzmannschaftsmeisterschaft zukünftig zur Elo-Auswertung eingereicht werden soll. Das erweiterte Präsidium hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2026 über diesen Punkt beraten. Eine abschließende Meinung konnte nicht gebildet werden und es wurde beschlossen, darüber auf dem kommenden Kongreß zu beraten.

Anlage 2

Etat-Posten	EIN (2025)	AUS (2025)	IST (2025)	ETAT (2025)	DIFF	Ein (2024)	Aus (2024)	Ist (2024)
01 Mitgliedsbeiträge	113.340,00	0,00	113.340,00	114.000,00	(660,00)	106.300,50	0,00	106.300,50
02 Förderbeiträge	44.389,00	0,00	44.389,00	40.500,00	3.889,00	41.355,42	0,00	41.355,42
03 DSB - Beiträge	0,00	(83.175,00)	(83.175,00)	(83.500,00)	325,00	0,00	75.474,75	(75.474,75)
04 Verwaltung Präsidium	83,60	(1.347,48)	(1.263,88)	(4.150,00)	2.886,12	0,00	2.454,73	(2.454,73)
05 Verwaltung allgemein	0,00	(11.394,12)	(11.394,12)	(11.450,00)	55,88	122,39	5.834,49	(5.712,10)
06 Turnierkosten HEM	6.480,00	(5.741,95)	738,05	(4.000,00)	4.738,05	7.540,00	9.830,94	(2.290,94)
07 Turnierkosten Einzel	3.230,00	(4.487,97)	(1.257,97)	(3.350,00)	2.092,03	1.474,50	4.492,29	(3.017,79)
08 Turnierkosten allgemein	415,31	(415,31)	0,00	(300,00)	300,00	0,00	0,00	0,00
09 Turnierkosten Mannschaften	0,00	0,00	0,00	(400,00)	400,00	520,03	731,07	(211,04)
10 Turnierkosten DSB	180,00	(1.485,00)	(1.305,00)	(2.500,00)	1.195,00	480,00	2.490,00	(2.010,00)
11 Turnierkosten Damen	90,00	(2.740,20)	(2.650,20)	(3.500,00)	849,80	200,00	3.820,30	(3.620,30)
12 Turnierkosten Senioren	0,00	(2.000,00)	(2.000,00)	(5.000,00)	3.000,00	0,00	4.469,60	(4.469,60)
13 Ausbildungskosten	123,65	(4.807,65)	(4.684,00)	(4.300,00)	(384,00)	6.386,60	7.945,98	(1.559,38)
14 Leistungssport	1.421,00	(28.384,49)	(26.963,49)	(20.800,00)	(6.163,49)	5.693,33	24.944,90	(19.251,57)
15 Jugendförderung	0,00	(25.500,00)	(25.500,00)	(25.500,00)	0,00	0,00	23.000,00	(23.000,00)
16 Sonstige Kosten	1.295,93	(888,93)	407,00	(4.600,00)	5.007,00	0,00	164,67	(164,67)
17 Rückstellungen	100.000,00	(100.000,00)	0,00	0,00	0,00	0,00	1.517,00	(1.517,00)
18 Neutraler Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	718,83	821,13	(102,30)
19 Neutraler Ertrag	3.297,08	(357,00)	2.940,08	550,00	2.390,08	16.965,59	0,00	16.965,59
20 Hess. Innenministerium	0,00	0,00	0,00	3.000,00	(3.000,00)	0,00	0,00	0,00
21 Anschaffungen	0,00	(200,00)	(200,00)	(500,00)	300,00	0,00	18.717,10	(18.717,10)
Gesamtsumme	274.345,57	(272.925,10)	1.420,47	(15.800,00)	17.220,47	187.757,19	186.708,95	1.048,24

Kassenbericht 2025

Vermögensübersicht (Stand 31.12.2025)

Der Hessische Schachverband steht finanziell auf einem äußerst soliden Fundament. Das Gesamt-Bankvermögen beläuft sich zum Stichtag auf 173.182,46 Euro.

Es setzt sich laut den vorliegenden Bankbestätigungen der Volksbank Mittelhessen wie folgt zusammen:

	2025	2024
Girokonto 1 (Endung 01)	39.091,16 €	37.670,69 €
Girokonto 2 (Endung 10)	72.829,90 €	-
Tagesgeldkonto (Endung 24)	36.010,80 €	25.000,36 €
Festgeldkonto (Endung 09)	25.000,60 €	36.257,20 €
Geschäftsguthaben	250,00 €	-
Gesamtvermögen	173.182,46 €	98.928,25 €

Einnahmen & Ausgaben 2025 nach Tätigkeitsbereich (§64 AO)

Um den Vorgaben des Finanzamtes zur Gemeinnützigkeit zu entsprechen, weisen wir unsere Finanzen in den vier steuerlichen Sphären aus. Bei Gesamteinnahmen von 274.345,57 € und Gesamtausgaben von 272.925,10 € ergibt sich der Jahresüberschuss von 1.420,47 €

Tätigkeitsbereich	Ein (2025)	Aus (2025)	Betrag (€)
Ideeller Bereich	157.812,60	(122.167,47)	35.645,13
Vermögensverwaltung	1.013,75	(111,40)	902,35
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	2.344,57	(1.673,04)	671,53
Zweckbetrieb	13.174,65	(48.973,19)	(35.798,54)
Gesamtsumme	174.345,57	(172.925,10)	1.420,47

Der Einnahmenüberschuss (ohne Hessische Schachjugend) beträgt 1.420,47 Euro.

Tätigkeitsbereich	(2025)	(2024)
Einnahmen	174.345,57	187.757,19
Ausgaben	(172.925,10)	(186.708,95)
Gesamtsumme	1.420,47	1.048,24

Rücklagenbildung zum 31.12.2025

Basierend auf dem Protokoll (TOP 3a) und dem schriftlichen Antrag an das erweiterte Präsidium vom 21. September 2025 wurden folgende Rücklagen einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) beschlossen:

1. Betriebsmittelrücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Höhe der Zuführung: 60.000,00 EUR
- Zeitpunkt: Einstellung für das Geschäftsjahr 2025 (fortführend für 2026).

2. Freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Gemäß Beschluss werden im Rechnungsabschluss zum 31.12.2025 die nach Abzug der Betriebsmittelrücklage (60.000,00 EUR) verbleibenden Mittel des Verbandes in die freie Rücklage eingestellt.

1. Nachholung aus dem Jahr 2023: 12.960,80 EUR
2. Nachholung aus dem Jahr 2024: 15.045,79 EUR
3. Zuführung aus dem Jahr 2025: Mittel aus dem Jahresüberschuss 2025.

3. Ausblick: Beschlossene Rücklagen für das Geschäftsjahr 2026

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass das erweiterte Präsidium in derselben Sitzung bereits zwei weitere Rücklagen beschlossen hat, die jedoch erst im kommenden Geschäftsjahr 2026 buchhalterisch eingestellt werden:

- **Zweckgebundene Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)**
750,00 EUR für die Ausrichtung eines B-Trainer-Lehrgangs in Hessen.
- **Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)**
3.222,00 EUR für die anteilige Refinanzierung der im Jahr 2024 angeschafften EDV (25 Laptops und ein Beamer; Gesamtbruttobetrag 16.112,53 EUR, kalkulierte Nutzungsdauer bis zur Wiederbeschaffung: 5 Jahre).

Prüfbericht Kassenprüfung Hessischer Schachverband e.V. 2025

Datum der Kassenprüfung: 21.3.2026 und 26.3.26

Prüfungszeitraum: 1.1.2025 – 31.12.2025

Einige Belege waren nicht vorhanden, aus den Kontoauszügen war aber ersichtlich, dass die Ein- und Auszahlungen zu Recht erfolgt waren. (z.B. Strato-Kommunikation)

Bei einer Buchung wurde 1 Euro zu wenig überwiesen.

Die Kontoauszüge zum Bankkonto und die Endstände der anderen Konten lagen vor.

Die Prüfung ergab, dass die Ein- und Auszahlungen rechtmäßig durchgeführt wurden.

Die Kontostände sind plausibel nachvollziehbar und bis zum 31.12.2025 korrekt.

Das Gesamtvermögen betrug zum 31.12.2025 incl. HSJ-Konto 173.182,46 Euro.

- Eine Barkasse war nicht vorhanden.
- Eine Aufstellung nach Etatposten mit Gegenüberstellung des Budgets fehlte.
- Ein aktuelles Inventar war nicht vorhanden. Dieses muss vom Schatzmeister gem. §4 der Finanzordnung dem Kassenbericht beigelegt werden.

Anmerkungen:

1. Belegmanagement

Da offensichtlich Buchungen von verschiedenen Personen durchgeführt wurden, ist nicht klar, ob und wie die Belege archiviert wurden. Hierzu sollte eine Richtlinie existieren.

2. Pauschale Abrechnung

Eine Abrechnung von Übernachtungskosten kann nicht pauschal durch eine Rechnung erfolgen.

Es muss entweder eine Originalrechnung der Beherbergungsstätte beigelegt werden oder die tatsächlichen Kosten sind anhand einer Teilnehmerliste nachzuweisen. (z.B. Mattmeister Karben, 1.160,00 v. 30.12.25)

3. Erstattungen

Auch wenn z.B. eine Rückerstattung von 10 Euro aufgrund einer Absage erfolgt, muss die Grundlage, i.d.R. eine E-Mail, als Beleg beigelegt werden.

4. Zuordnung

Für die Verbuchung sollte vom Vorstand eine Tabelle mit Regeln erstellt werden, damit für den Schatzmeister Klarheit hinsichtlich der Zuordnung zu Etatposten und Kostenart herrscht. (z.B. Toner eines Referenten – Etat 13 Ausbildung oder 04 Präsidium?)

Der Schatzmeister kann dahingehend entlastet werden, dass die Beträge korrekt verbucht sind.

Ernst Henke

Rechnungsprüfer

HESSISCHER SCHACHVERBAND E. V.

DER REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Fabian Czappa
Heinrich-Fulda-Weg 13, 64289 Darmstadt



HSV, c/o Czappa, Heinrich-Fulda-Weg 13, 64289 Darmstadt

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht:

Anlage 5

An den Kongress
z. Hd. Herrn Andreas Filmann

per E-Mail: praesident@hessischer-schachverband.de

Name: Fabian Czappa
Telefon: 01573 / 897 88 26
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@hessischer-schachverband.de
Internet: www.hessischer-schachverband.de

Datum: 2026-02-14

Bericht des Öffentlichkeitsreferenten Hier: Kongress am 29.03.2026

Sehr geehrte Vereine, sehr geehrte entsandte Vertreter:innen,

im Rahmen der Ausübung meines Amtes habe ich:

- (1) aktuell 9 Interviews mit Schachfunktionären in Hessen durchgeführt und veröffentlicht; weitere sind bereits durchgeführt bzw. geplant. Für Anregungen bin ich dankbar. Vgl: <https://www.hessischer-schachverband.de/referate/oeffentlichkeitsarbeit/mattgesetz>
- (2) eine Signalgruppe mit aktuell 84 Mitgliedern erstellt, um Ausschreibungen von Schachturnieren in Hessen zu verteilen. Für Hinweise bin ich dankbar. Vgl: <https://www.hessischer-schachverband.de/referate/oeffentlichkeitsarbeit/turnierinfo-gruppe>
- (3) diverse Berichte zu Veranstaltungen des HSV geschrieben bzw. jene besucht. Für die Kooperation mit den zuständigen Referent:innen möchte ich diesen danken. Vgl: <https://www.hessischer-schachverband.de/>
- (4) die Webseite des HSV gepflegt bzw. aktualisiert. Für Hinweise bin ich dankbar. Vgl: <https://www.hessischer-schachverband.de/>
- (5) im Rahmen der „Amtshilfe“ Punkte (3) und (4) äquivalent bei der HSJ übernommen. Vgl: <https://hessische-schachjugend.de/aktuelles/>
- (6) eine Präsentation des Leistungssportes im HSV (auf der Seite der HSJ) angefangen. Diese befindet sich noch im Aufbau; für Anregungen bin ich dankbar. Ich möchte den Landestrainern und besonders Uwe Kersten dbzgl. danken.
 - Der Landeskader U14. Vgl: <https://hessische-schachjugend.de/referate/leistungssport/landeskader/>
 - Die hessischen Trainer:innen. Vgl: <https://hessische-schachjugend.de/referate/leistungssport/hessische-trainerinnen/>

HESSISCHER SCHACHVERBAND E. V.

DER REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Fabian Czappa
Heinrich-Fulda-Weg 13, 64289 Darmstadt



- Die „Startseite“ des Leistungskonzepts. Hier erwarte ich, dass der Vorstand der HSJ einer Lizenzakquise einer Animationsbibliothek zustimmt; bis dahin sind die angezeigten Animationen als Platzhalter zu verstehen. Vgl: <https://hessische-schachjugend.de/referate/leistungssport/unsere-leistungskonzept/>
 - Die Titeljäger Ü14. Vgl: <https://hessische-schachjugend.de/referate/leistungssport/titeljaeger/>
- (7) Anträge zur Förderung des Leistungssportes, adressiert an div. Stiftungen, vorbereitet.
- (8) eine Überholung des Designs der Webseite des HSV und eine Erstellung von Werbematerialien für HSV und HSJ angestoßen.
- (9) eine automatische Visualisierung der Mitgliedszahlen der hessischen Vereine angefangen, welche ggf. auf der Seite des HSV integriert werden kann.
- (10) eine Ausweitung der digitalen Angebote der HSJ/des HSV angestoßen. Vgl: <https://hessische-schachjugend.de/stimm-ab-digitale-angebote-der-hsj/>

Ich erfreue mich der Mitarbeit im Präsidium und möchte allen Beteiligten danken. Insbesondere möchte ich dem Präsidenten, Andreas Filmann, für den gewährten Freiraum und sein Engagement danken.

Ich möchte alle Personen bitten, sich nach einer:m geeigneten Referent:in für Breiten- und Freizeitsport umzuhören. Ich erachte dieses Amt als essentiell, um nicht-organisierte Schachspieler:innen für Vereine zu gewinnen.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Fabian Czappa

Bericht von Frau Schneider

Liebe Schachfreunde,

auch wenn ich heute nicht persönlich da sein kann, möchte ich euch ein paar Worte mitgeben.

Ich bin seit meiner Jugend im Ehrenamt aktiv und ein großer Teil meines Weges war eng mit dem hessischen Schachverband verbunden. Viele von euch haben mich über Jahre hinweg begleitet, unterstützt und geprägt. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Ich denke an die vielen gemeinsamen Erlebnisse zurück – an Turniere, Meisterschaften, an lange Tage und schöne Abende, an Gespräche, an gemeinsames Lachen. Diese Zeit hat mich nicht nur als Schachspielerin, sondern auch als Mensch wachsen lassen.

Seit bereits geraumer Zeit ist es mir jedoch zunehmend schwergefallen, mich mit dem Thema Schach und dem Ehrenamt auseinanderzusetzen. Ein Vorfall, zu dem ich mich aktuell nicht äußern kann, hat dazu geführt, dass ich Abstand brauche.

Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, meine Aufgaben abzugeben. Ich bin überzeugt, dass es für den Bereich Frauenschach wichtig ist, dass jemand Neues mit frischer Energie und Motivation diese Rolle übernimmt.


Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen. Umso wichtiger ist es mir, Danke zu sagen – für das Vertrauen, die Unterstützung und die vielen gemeinsamen Jahre.

Ich wünsche dem hessischen Schachverband und insbesondere dem Frauenschach alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Vielen Dank.

Hessischer Schachbund e.V.

Referent für Seniorenschach
☎ 06052 801705
thomas.rondio@gmx.de

FSR Thomas Rondio, Am Bocksberg 2, 63619 Bad Orb
✉ 06052 801736 

Anlage 7

Bericht an den Kongress 2026

Liebe Schachfreunde,

Auch im vergangenen Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt meiner Arbeit in der Zusammenstellung und Betreuung der Ländermannschaft, die unseren Landesverband bei der Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände vertrat.

Aus verschiedenen Gründen, auf die ich auf dem Kongress noch näher eingehen werde, waren wir 2025 nur mit einer Mannschaft in der Altersklasse 65+ vertreten. Da nur vier Spieler ihre Teilnahme zugesagt hatten, war das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft in diesem Jahr größer als in den Vorjahren, so dass am Ende kein Platz im vorderen Drittel herauskam.

Eine separate hessische Seniorenmeisterschaft kam mangels Ausrichter auch in diesem Jahr nicht zustande, so dass die hessischen Seniorenmeister innerhalb der HEM ermittelt wurden.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Rondio
FIDE-Schiedsrichter



Anlage 8

28.03.2026

Bericht zum 80. ordentlichen Kongress des Hessischen Schachverbandes am Sonntag, 29.03.2026 in Frankfurt am Main

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

für das vergangene Jahr fällt mein Bericht als Internetreferent kurz aus.

Die Pflege und Weiterentwicklung der Homepage des Hessischen Schachverbandes lebt ganz wesentlich von den Inhalten. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich den vielen engagierten Referentinnen und Referenten danken, die regelmäßig Newsbeiträge, Turnierausschreibungen, Termine sowie Berichte aus ihren Bereichen beigesteuert haben. Ohne dieses kontinuierliche Engagement wäre die Seite nicht das, was sie ist – nämlich eine informative und lebendige Plattform für unseren Verband.

Mein eigener Beitrag im Jahr 2025 war hingegen leider deutlich geringer, als ich es dem Amt und auch meinem eigenen Anspruch gegenüber für angemessen halte. Aus beruflichen wie privaten Gründen konnte ich die Aufgabe nicht mehr mit der notwendigen Zeit und Aufmerksamkeit ausfüllen.

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich daher entschlossen, mein Amt nach vielen Jahren zur Verfügung zu stellen und beim heutigen Kongress nicht erneut zu kandidieren. Seit 2009 durfte ich als Internetreferent tätig sein – eine lange Zeit, die ich überwiegend mit großer Freude und Überzeugung ausgeübt habe.

Gerade deshalb ist mir dieser Schritt nicht leicht gefallen. Ich halte ihn jedoch für sinnvoll und notwendig, um Raum für neue Ideen, neue Impulse und engagierte Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu schaffen, die diesem Amt wieder mehr Dynamik verleihen können.

Ich danke allen, mit denen ich in den vergangenen Jahren zusammenarbeiten durfte, für die Unterstützung, das Vertrauen und den stets konstruktiven Austausch.

Dem Hessischen Schachverband wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung – auch und gerade im digitalen Bereich.

Vielen Dank.

Stefan Overbeck
Referent für Internet und neue Medien